

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten Hochschule Vechta

Mitteilungen - Heft 59

ISSN 0938-8567

Hans-Wilhelm Windhorst

Die globale Eier- und Putenwirtschaft im Wandel

- **Herausforderungen an die Welteierwirtschaft**
Leicht veränderte und aktualisierte deutsche Fassung eines Vortrages auf der Frühjahrskonferenz der International Egg Commission (IEC) in London am 12. April 2005.
- **Changing regional patterns of turkey production and turkey meat trade**
Paper presented at the WPSA 3rd International Meeting on Turkey Production, Berlin, June 9th.

Vechta, Juli 2005

1. Auflage



Mitglieder des Instituts für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA):

Prof.'in Dr. Gabriele Broll
Prof.'in Dr. Martina Flath (Zweitmitgliedschaft)
apl. Prof. Dr. Werner Klohn
Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle
MSc. agr. Georg von Bitter
Dr. Marie-Luise Blaha
Dr. Hans-Jörg Brauckmann
Claudia Dornieden
Dipl.-Umweltwiss. Timo Ebenthal
Dr. Joachim Eisleb
Walter Fangmann
Dipl.-Umweltwiss. Ulf Freisinger
Dipl.-Umweltwiss. Barbara Grabkowsky
Christine Hammer
Monika Hellberg
Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs
Ingrid Klein
Monika Kolbeck
Barbara Parizsky
Dipl.-Ökol. Johanna Schockemöhle (Zweitmitgliedschaft)
Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder

Sekretariat:

Ingrid Klein Telefon: 04441-15 344
 Telefax: 04441-15 445
 Email: iklein@ispa.uni-vechta.de
 Internet: <http://www.ispa.uni-vechta.de/>

Anschrift:

Hochschule Vechta
Institut für Strukturforschung und Planung
in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)
Driverstraße 22, D-49377 Vechta
Postfach 1553, D-49364 Vechta
Telefon: 04441-15-1 - Telefax: 04441-15 445

Dienstgebäude:

Universitätsstraße 5
D-49377 Vechta

A l l e R e c h t e v o r b e h a l t e n

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verfassers

Vechta, Juli 2005

1. Auflage

Vorwort

In diesem Heft sind zwei Vorträge abgedruckt, die der Verfasser in den zurückliegenden Monaten gehalten hat.

Der erste Beitrag „**Herausforderungen an die Welteierwirtschaft**“ ist die deutsche Fassung eines Vortrages, der auf der Frühjahrstagung der International Egg Commission (IEC) am 12. April 2005 in London gehalten wurde. In diesem Vortrag ging es darum, die Herausforderungen herauszuarbeiten, denen sich die Eierproduzenten gegenwärtig gegenübersehen. Durch den Wandel in der räumlichen Struktur der Eierproduktion ist es auch zu einer Veränderung der Handelsströme gekommen, die längerfristig die Qualitäts- und Sicherheitsstandards der Eier und Eiprodukte beeinflussen könnte. Hieraus erwächst die Frage, ob es möglich ist, Eier, die nicht den hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards der EU oder der USA entsprechen, von den jeweiligen Märkten fernzuhalten. Die neuen gesetzlichen Regelungen zur Legehennenhaltung in der EU und insbesondere der nationale Alleingang Deutschlands bzgl. des Verbotes der Käfig- und auch Kleingruppenhaltung wird zu einschneidenden Veränderungen im Eierhandel führen, weil Deutschland ab 2007 etwa die Hälfte aller Schaleneier einführen muss, die gegenwärtig weltweit gehandelt werden, um den inländischen Bedarf abzudecken. Eine dritte Herausforderung ist die Gefahr der Ausbreitung der *Avian Influenza* (Geflügelgrippe). Sie stellt nicht nur eine ökonomische Gefährdung dar, sondern birgt auch die Gefahr in sich, dass das Virus mutiert, auf den Menschen übertragen werden kann und es dann zu einer weltweiten Grippewelle kommt.

Der zweite Beitrag „**Changing regional patterns of turkey production and turkey meat trade**“ ist die erweiterte Fassung eines Vortrages, der am 9. Juni 2005 auf der 3. Internationalen Konferenz der Europäischen Sektion der World's Poultry Science Association in Berlin gehalten wurde. Dieser Vortrag hatte das Ziel, die seit 1970 eingetretenen Veränderungen in den räumlichen Mustern der Erzeugung von Putenfleisch herauszuarbeiten und daraus den Wandel in den Handelsströmen zu erklären. Es konnte deutlich gemacht werden, dass es in den zurückliegenden drei Jahrzehnten zu tiefgreifenden Verlagerungen in den Produktionsschwerpunkten gekommen ist. Insbesondere in der EU ist es nach 1980 und dann noch einmal im Gefolge der BSE-Krise zu einer schnellen Produktionsausweitung gekommen. Dies hat dazu geführt, dass einige Mitgliedsländer der EU (Frankreich, Italien und Deutschland) in führende Positionen der Erzeugung von Putenfleisch gelangten und auch im Handel eine zunehmend wichtigere Rolle spielten. Die

schnelle Steigerung der Produktion führte jedoch schon bald zu ökonomischen Problemen, weil der Pro-Kopf-Verbrauch in einer Reihe von Industrieländern nach Abklingen der BSE-Krise stagnierte bzw. sogar zurückging, was z.T. zu anhaltenden Niedrigpreisen führte. Vieles deutet darauf hin, dass die Putenwirtschaft sich auf eine Phase der Stagnation im Absatz einstellen muss, weil der Verbrauch sich zumindest in den Industriestaaten kaum noch steigern lässt. Nur in einigen Schwellenländern (Mexiko, China, Indien) und den neuen Beitrittsländern der EU dürfte es mittelfristig noch zu einer Erhöhung des Pro-Kopf-Verbrauches kommen. Dies könnte zu einer Marktentlastung und wieder stabileren Preisen führen.

Vechta, im Juli 2005

Hans-Wilhelm Windhorst

Inhaltsverzeichnis	Seite
VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	5
VERZEICHNIS DER TABELLEN	7
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	9
 HANS-WILHELM WINDHORST	
HERAUSFORDERUNGEN AN DIE WELTEIERWIRTSCHAFT	11
1. RÄUMLICHE VERLAGERUNGSPROZESSE IN DER EIERPRODUK- TION UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DEN WELTHANDEL MIT EIERN.....	11
2. DAS RISIKO DER AUSBREITUNG DER GEFLÜGELGRIPPE UND EINER GRIPPE-PANDEMIE	25
3. DAS VERBOT DER KONVENTIONELLEN KÄFIGHALTUNG VON LEGEHENNEN IN DER EU UND ALLER KÄFIGE IN DEUTSCHLAND: EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE ERUOPÄISCHEN EIERPRODUZENTEN.....	27
4. PRODUKTSICHERHEIT UND DOKUMENTATION DER HERKUNFT - EINE FORDERUNG UND IHRE KONSEQUENZEN	30
5. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	31
LITERATUR	32
 HANS-WILHELM WINDHORST	
CHANGING REGIONAL PATTERNS OF TURKEY PRODUCTION AND TURKEY MEAT TRADE	35
INTRODUCTION	35
DEVELOPMENT AND REGIONAL PATTERNS OF TURKEY STOCKS	36

REGIONAL PATTERNS OF POULTRY MEAT PRODUCTION	39
REGIONAL PATTERNS OF TURKEY MEAT TRADE.....	45
THE DEVELOPMENT OF PER CAPITA CONSUMPTION	53
RESULTS.....	56
DISCUSSION: CHALLENGES AND PERSPECTIVES.....	57
REFERENCES	59
BISHER ERSCIENENE MITTEILUNGSHEFTE DES INSTITUTS	60